

Neubau Alters- und Dienstleistungszentrum

Wettbewerb 2011

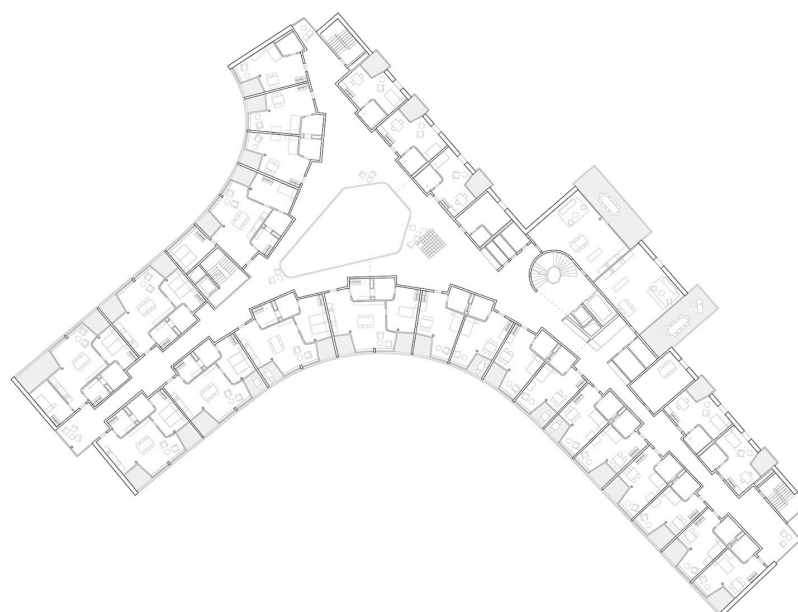
Im Spitzli 1
8703 Erlenbach

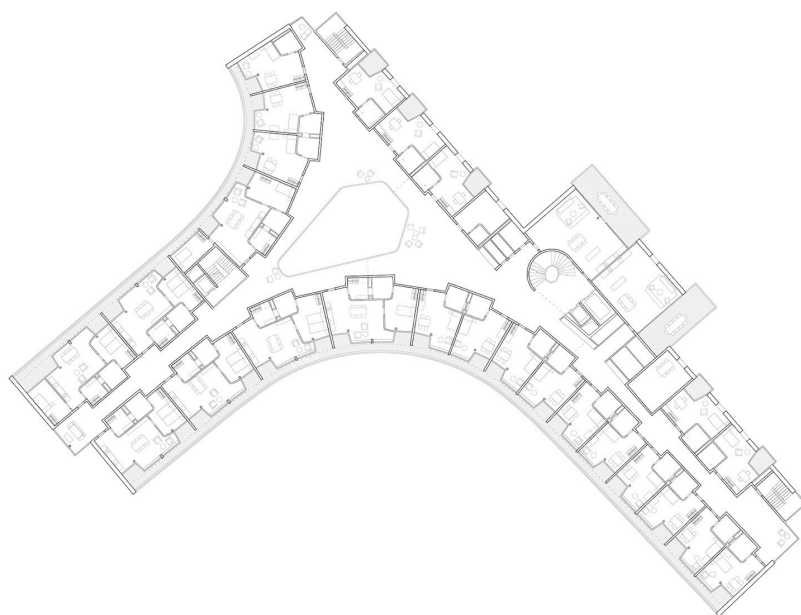
Das Grundstück für das Alterszentrum Neuer Gehren liegt etwas ausserhalb des Dorfzentrums, zwischen der lauten Seestrasse und der S-Bahn Linie, mit allseitigen Ausblicken seeauf- und seeabwärts und Richtung Rebhang. Die Vorbilder wurden im Hotelbau oder bei Sanatoriumsbauten des späten neunzehnten Jahrhunderts gesucht.

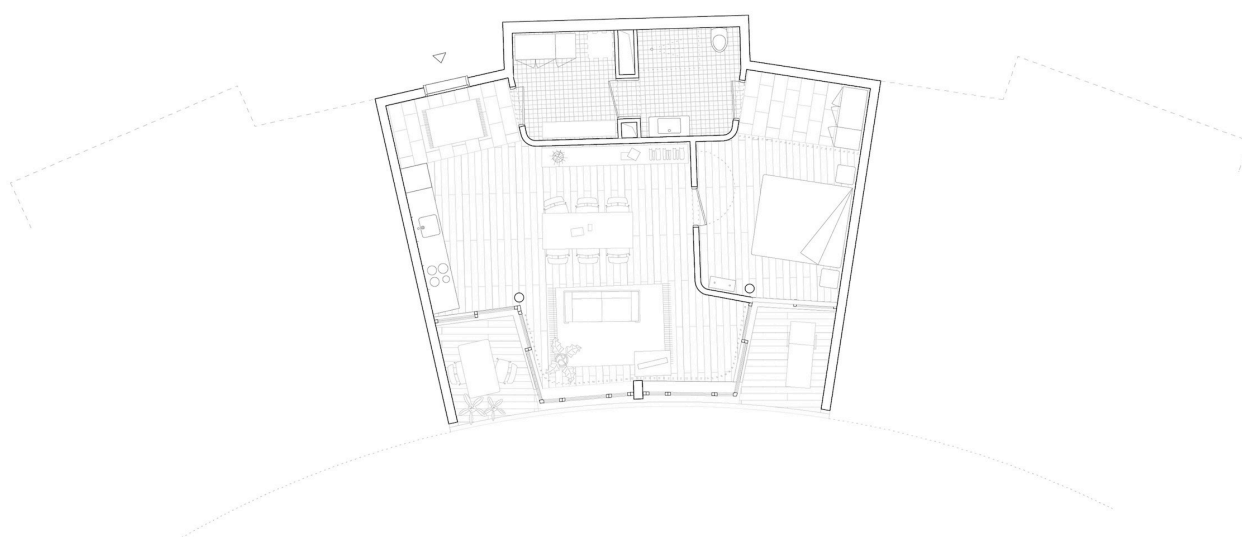
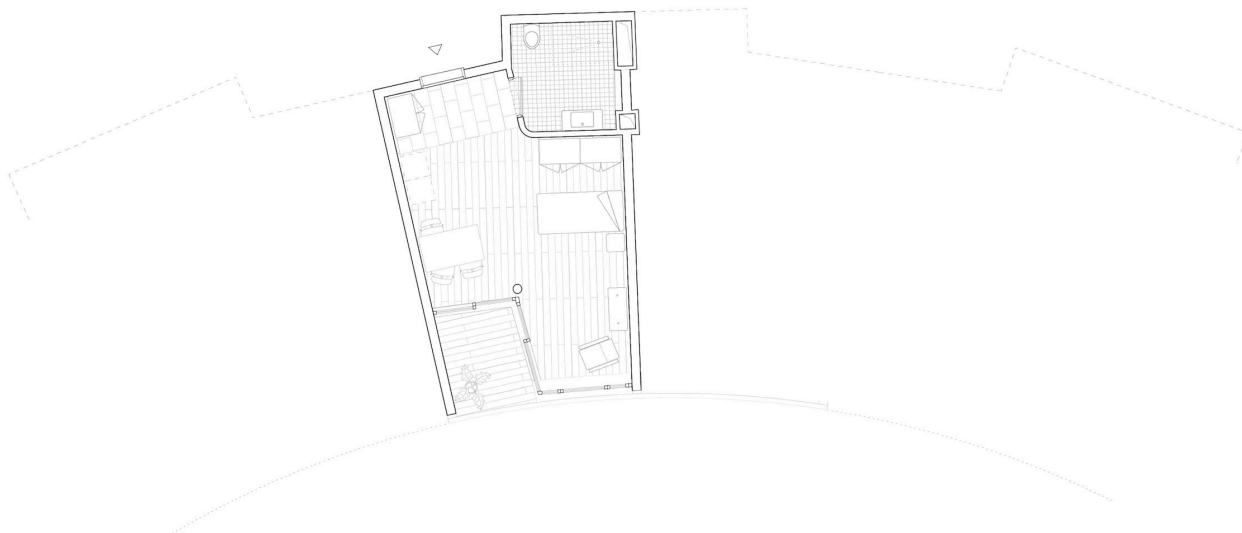
Die zwei geschwungenen, in den Freiraum ausgreifenden Zimmerschichten sind strukturell als eine Aufreihung von gleichen, raumhaltigen Elementen aufgebaut. Der massive Rücken mit einer Mischung aus weiteren Zimmern, Aufenthaltsbereichen und Diensträumen setzt sich klar ab. Der vertikale Erschliessungskern und der durchgestanzte Hof gliedern die Geschosse in drei Abschnitte, die fliessend ineinander übergehen: zwei Abteilungen mit Studios und ein Trakt mit Wohnungen. Der Hof bildet dabei eine klare Zonierung und schafft für die Wohnungen die nötige Privatsphäre.

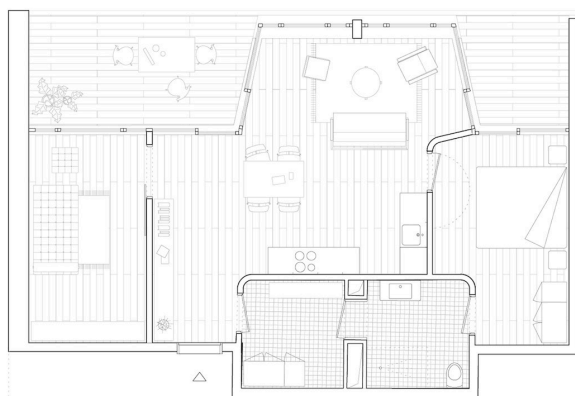
Der durchführende Weg unterteilt das Erdgeschoss in einen hangseitigen Hauptbereich und einen kleineren Parkbereich. Am Übergang liegt der Eingang mit den Hauptnutzungen des Zentrums, dem Kompetenzzentrum, dem Restaurant und der Verwaltung. Der Hof belichtet den Durchgang und gibt beim Durchschreiten Blicke in die Tiefe des Gebäudes frei. Dieses rahmt nach Süden hin einen Garten aus geschwungenen, asphaltierten Wegen, offenen Rasenflächen und vielfältigen Stauden- und Gehölzpflanzungen. Zur Seestrasse hin wird der Garten durch eine rund 3m hohe Mauer mit üppig begrünter Pergola gefasst.



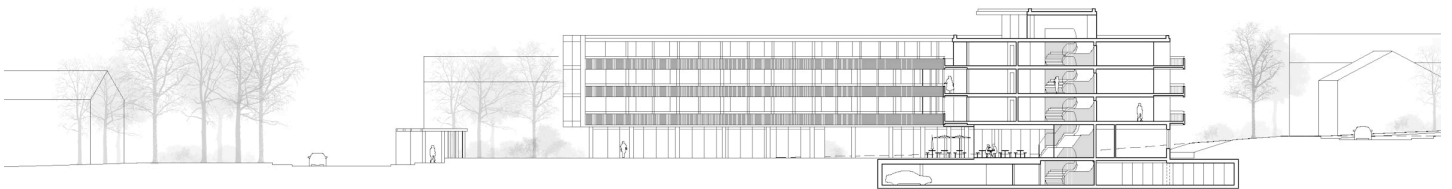
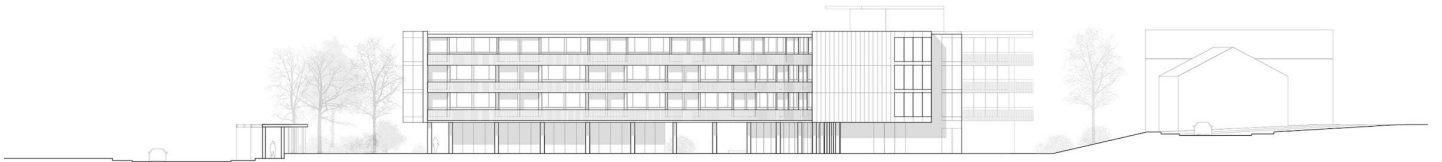














Detailinformationen

Bauherrschaft

Gemeinde Erlenbach

Wettbewerbsorganisation

Suter von Känel Wild

Landschaftsarchitektur

Appert & Zwahlen

Bauingenieurwesen

Schnetzer Puskas Ingenieure

Bauphysik

BAKUS Bauphysik & Akustik

Visualisierung

edit